

Eckernförde

Anzeige
B=45mm
H=397mm



Spektakel bei „Means I love“ von T. Rex mit dem bekannten Refrain „LaLaLa...“, der auch nach dem Konzert noch außerhalb der Stadthalle zu hören war. FOTOS: BARUSCHKE

Landrat verbietet alle öffentlichen Veranstaltungen

Neue Allgemeinverfügung des Kreises gilt ab dem morgigen Sonntag bis 14. April

Von Dirk Jemert

RENSBURG-ECKERNFÖRDE

Um die Corona-Epidemie einzudämmen, greift Landrat Rolf-Oliver Schwemer zum wohl schärfsten Schwert: Ab dem morgigen Sonntag sind alle öffentlichen Veranstaltungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde verboten. Schwemer erlässt dazu heute eine neue Allgemeinverfügung.

Das Verbot ist im Gegensatz zu den Allgemeinverfügungen

der vergangenen Tage nicht mehr auf Mindestpersonenzahlen beschränkt. Die Anordnung des Landrates gilt konsequent für jede Art von Zusammenkunft: etwa vom Handwerkskreis mit sechs Teilnehmern bis zum Wintergrillen eines Sportvereins, sofern diese Angebote öffentlich zugänglich sind. Als „öffentlich“ gilt eine Veranstaltung, wenn der Teilnehmerkreis nicht vorab bestimmbar ist. Eine Zusammenkunft gilt hingegen als privat, wenn sie sich bei-

spielsweise an geladene Gäste richtet. Nicht unter das Verbot fallen Wahlen und Bürgerentscheide. Das vom Landrat gestern angekündigte Verbot trifft auch viele kommerzielle Anbieter. Die beiden Rendsburger Kinos müssen ab heute den Betrieb einstellen. Ebenso betroffen sind Tanzveranstaltungen.

Für nichtöffentliche Treffen gelten weiterhin die Allgemeinverfügungen, die die Kreisverwaltung in den vergangenen Tagen erlassen hat.

Demnach sind Termine mit mehr als 1000 Teilnehmern in geschlossenen Räumen generell verboten. Nichtöffentliche Angebote mit einer erwarteten Teilnehmerzahl zwischen 100 und 1000 müssen dem Kreis 14 Tage vor dem jeweiligen Termin angezeigt werden. Daraufhin erfolgt eine Risikobewertung. In den meisten Fällen wird der Kreis von den Organisatoren verlangen, dass bestimmte Hygienevorschriften eingehalten werden.

4. Kochduell und das Kochfinale sind abgesagt

ECKERNFÖRDE Gegen Corona ist noch kein Kraut gewachsen – Küchenmeister Michael Stöcken, das Gübyer Restaurant Schlei Liesel von Frank und Carina Jebe-Öhlerich, das Eckernförder Restaurant Siegfried-Werft von Oliver Träger und die Eckernförder Zeitung haben sich darauf verständigt, das 4. Kochduell am kommenden Mittwoch in Güby zwischen Dr. Susanne Kirchhof und Hans-Claus Schnack und das Kochfinale am 30. März am Eckernförder Hafen wegen der Corona-Krise vorsorglich abzusagen. Damit folgen die Veranstalter den Empfehlungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde und möchten auf diesem Wege Menschen vor möglichen Infektionen schützen.

Die Absage ist allen schwer gefallen. Damit endet die 11. Auflage der beliebten Kochduelle erstmals ohne einen Sieger. Aufgrund der hohen Punktzahl hätte der Eckernförder Geschäftsmann und leidenschaftlicher Hobby-Schlagzeuger Hermann Wolter in jedem Fall im Finale gestanden. Die von den Teilnehmern der drei vorherigen Kochduelle in Altenhof, Waabs und Eckernförde eingeworbenen Spendengelder werden den Spendempfehlern auf direktem Weg ausgeschüttet.

Schon jetzt steht fest, dass Michael Stöcken und die Eckernförder Zeitung 2021 die 12. Kochduell-Serie starten werden. Und Susanne Kirchhof und Hans-Claus Schnack werden dann ihr ausgefallenes Kochduell nachholen. *gk*

[Serie von Kirchenkreis und EZ: Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus!](#)

Vertrauen als Türöffner



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„7 Wochen Ohne“ – das ist die Fastenaktion der evangelischen Kirche. Die Botschaft zur Passionszeit lautet in diesem Jahr „Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus“. Der Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde und die Eckernförder Zeitung haben sieben Menschen gefragt, wie sie das Motto verstehen. In den kommenden Wochen stellen sie ihre Gedanken vor. Heute: Gabriele Lüttmer, welcome Eckernförde

Warnungen, wohin man schaut. Hinweise. Und Aufrufe wie „Seien Sie auf der Hut...!“ Viele trauen sich nicht mehr, fremden Menschen ihre Haustür zu öffnen. Ich habe mich selbst dabei er tappt, dass ich meine 80-jährige Mutter vor fremden Anrufern gewarnt habe: „Die versuchen vielleicht den Enkeltrick!“

Aber wenn wir stets bereit sind, das Schlimmste zu vermuten – geht uns da nicht etwas verloren? Auch im welcome-Büro werde ich ja häufiger gefragt: „Wer kommt denn da? Was sind das für Frauen, die ihre Hilfe und Zeit anbieten?“

wellcome ist ein Unterstützungsangebot der Evangelischen Familienbildungsstätte. Junge Familien aus Eckernförde und Umgebung fragen uns an, wenn sie übernünftig sind, eine Oma fehlt, einfach alles zu viel ist in der neuen ungewohnten Situation mit dem neuen Erdenbü-

ger. Dann können ehrenamtliche Frauen helfen: Sie schauen mit einem Dreijährigen Bücher an, schieben schlafende Zwillinge durchs Dorf oder sind einfach nur da und hören zu. Und die Mama kann sich etwas ausruhen.

Wir nennen diese Frauen die „welcome-Engel“ – weil sie wie gute Engel in eine Familie kommen, die gerade ein Baby bekommen hat, ihre Zeit schenken und überall dort anfassen, wo es am meisten drückt. Wie froh war ich, als wir im vergangenen Jahr mit einem Zeitungsauftrag neue Ehrenamtliche suchten – und sich gleich mehrere gemeldet haben! Das schafft Zuversicht, jungen Familien weiter so helfen zu können.

Doch natürlich braucht es Vertrauen von Seiten der Eltern: Sie sollen einer am Anfang ja noch fremden Frau die eigenen Kinder überlassen? Puh – nicht einfach. Die Brücke schlagen da oft die Kinder selbst.

Sie gehen neugierig auf die

fremde Frau zu: „Wie heißt du? Wo ist dein Kind? Willst du mein Zimmer sehen?“ Kinder zeigen uns, wie das geht: mit Offenheit, Neugier und Zuversicht auf Fremde zuzugehen. Sie wissen, dass wir andere Menschen brauchen, um die kleinen und großen Hürden des Alltags zu bewältigen. Wir sind berührt davon, denken vielleicht, wie wundervoll naiv – und können doch von ihnen lernen. Denn mal ehrlich: Wie häufig ist Ihnen denn wirklich etwas Schlimmes passiert? Oh, es klingt an der Tür – ich öffne mal.



Gabriele Lüttmer

Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

STADTREDAKTION
Arne Peters -1480
Susanne Karkossa-Schwarz -1485

HÜTTENER BERGE
Achim Messerschmidt -1482

SCHWANSEN
Dirk Steinmetz -1483

DÄNISCHER WOHLD
Torsten Peters -1484

Fax -1477
E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

SPORTREDAKTION
Stefan Gerken -5451

Fax -5459
E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

ANSCHRIFT
Schulweg 7, 24340 Eckernförde

Zentrale: Tel. 04351/9008-0

KUNDEN-CENTER
Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr

Sonntag 9 - 13 Uhr
Tel. 04351/9008-2483

VERKAUFSLEITUNG
Raphael Klatt 04351/9008-2470

LESERSERVICE
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 44,20 durch Zusteller,
durch die Post € 46,20.

Preise inkl. 7% MwSt.